

## Bei den Kowelenzer Mädchen brannte die Luft

Premiere Männer waren nur auf der Bühne erlaubt

Von unserer Reporterin

Christine Helmeke

M Koblenz. Enge, schwarze Ganzkörperanzüge, aufgemalte Waschbrettbäuche, Herzchen auf den Hintern und weiße Stringtangas mit viel Inhalt – zur Eröffnung der ersten Kowelenzer Mädchensitzung der großen Koblenzer Karnevalsgesellschaft (GKKG) in der Kulturfabrik heizten die Spruddler, Gerd und Fred Thelen aus Andernach, den Damen mit ihrem Schwarzlichtauftritt richtig ein. Was den 250 feierfreudigen Mädels an diesem Abend geboten wurde, war kein klassischer Sitzungskarneval sondern eher eine große, spaßige Party mit vielen teils verblüffend gut getarnten Männern auf der Bühne – woanders waren sie an diesem Abend auch nicht erlaubt.

„Olau zusamme! Meine Güte – hier brennt ja schon die Luft ...“, begrüßte Präsident Marcus Perz die anwesende Damenwelt. Und damit das auch so blieb, gab **DJ Terty de Banana** aus der Agostea Nachtarena im Glitzeranzug, auf mörderisch hohen Plateauabsätzen und mit blonder Föhnwellenperücke gesanglich und tänzerisch alles. Für seine Schlagerparade erhielt er die erste Rakete des Abends. Überhaupt legte sich die Männerwelt richtig ins Zeug: der männliche Elferrat feuerte mit Cheerleader-Puscheln unter anderem Markus Becker an, der neben dem Roten Pferd auch seinen neusten Hit Helikopter mitgebracht hatte.

Einer der Höhepunkte des Abends war der Auftritt von Nightwash-Moderator und Comedian Knacki Deuser, der sich sehr zur Freude der Damen während seines gepfefferten Auftritts das Jackett seines schwarzen James-Bond-Smokings auszog. Er forderte lautstark Nachhilfe in Medienkompetenz für Bundespräsidenten: „Wenn man keine schlimmen Bilder bei Facebook online stellt wegen der möglichen Konsequenzen für den Beruf, dann schimpft man erst recht nicht auf den Anrufbeantworter des Bild-Chefredakteurs und regt sich dann über die Folgen auf.“ Und schließlich hatte er noch eine Kölner Lösung für ein Koblenzer Problem: „Wenn es mit dem Zentralplatz nichts werden will, einfach mal die U-Bahn-Bauer aus Köln anrufen.“

Besonders schön herausgeputzt hatten sich die Herren der beiden Männerballettgruppen des Abends. Die Layer Weinbergschnecken glänzten im rosa Paillettentutu und halbdurchsichtigen Kleidern aus schwarzer Spitze gepaart mit Superman-Unterhosen. Für besonders viel Begeisterung sorgte auch das Herrenensemble Flinke Sohle der GKKG – mit strahlendem Lächeln, blonden Zöpfchen, makellosem Make-up und perfekt sitzenden, blauweißen Garderöckchen. In einer besonders gewagten Hebefigur trugen sie sogar den Präsidenten auf Händen und ernteten dafür Extraapplaus. Als einzige echte Mädchengarde zeigten die Sunshines in rot-schwarzen Kostümen mit Leuchteffekten einen rasanten Auftritt.

Ebenfalls mit von der närrischen Partie waren Sabine und Luise sowie der Sänger und Charmeur vom Hunsrück Achim Köllen. Sie hatten eine gute Portion Musik im Gepäck.

Natürlich erwies auch das Tollitätenpaar der ersten Kowelenzer Mädchensitzung der Gruußen die Ehre ihres Besuches. Dabei zeigte sogar Prinz Stefan von Fuge & Musik seine weibliche Seite: Er liebt Schokolade und erhielt daher als Geschenk einen Notenschlüssel aus Nusspralinen. Confluentia Daniela feierte im Anschluss mit ihrem weiblichen Gefolge noch etwas mit. Zum Abschluss rockte die Nice Party Band mit Kölschen Liedern.

Y Weitere Bilder unter [www.](http://www.rhein-zeitung.de/koblenz)

[rhein-zeitung.de/koblenz](http://rhein-zeitung.de/koblenz)

RZ Koblenz und Region vom Montag, 30. Januar 2012, Seite 14 (0 Views)